

Pressemitteilung

Thüringer Mütter sehr zufrieden mit Geburtskliniken

Ergebnisse zu Patientenbefragung in Geburtenkliniken

Erfurt, 10. August 2017 - AOK und BARMER haben in ihren Krankenhaus-[Vergleichsportalen](#) erstmals Ergebnisse zur Zufriedenheit mit Geburtskliniken in Thüringen veröffentlicht. Wie die Ergebnisse zeigen, würden 82 Prozent der befragten Mütter in Thüringen die Klinik, in der sie ihr Kind geboren haben, weiterempfehlen. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes mit der Weissen Liste der Bertelsmann Stiftung wurden bislang insgesamt fast 13.000 Mütter im Freistaat befragt. Mit einer Antwortquote von 35 Prozent befindet sich Thüringen dabei an der Spitze der bundesweiten Befragung.

Dank der hohen Anzahl an beantworteten Fragebögen sind im Freistaat Thüringen die Ergebnisse aller Geburtskliniken in die öffentlich einsehbaren Portale eingeflossen. Die Ergebnisse einer Klinik werden veröffentlicht, sobald für sie wenigstens 50 Bewertungen der befragten Mütter vorliegen. Dafür müssen pro Klinik wenigstens 50 Bewertungen der befragten Mütter vorliegen.

Insgesamt liegt die Weiterempfehlungsrate für die Geburtskliniken in Thüringen nur leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 83 Prozent. Die Detailergebnisse zeigen: 86 Prozent der Frauen in Thüringen äußern sich zufrieden mit der Betreuung durch die Hebamme, 85 Prozent sind mit der ärztlichen Versorgung zufrieden. Die pflegerische Betreuung erreicht 82 Prozent, die Zufriedenheit mit Organisation und Service liegt im landesweiten Durchschnitt bei 78 Prozent.

Alle Ergebnisse für die einzelnen Kliniken sind in den Vergleichsportalen der Krankenkassen (www.krankenhausnavi.barmer.de, www.aok.de/krankenhausnavigator) sowie bei der Weissen Liste (www.weisse-liste.de) abrufbar.

Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER: „Unsere Umfrageergebnisse helfen Eltern dabei, sich schnell zu orientieren. Wir freuen uns besonders darüber, dass sich so viele Versicherte an der

**Landesvertretung
Thüringen**

Johannesstraße 164
Postfach 800 155
99027 Erfurt

www.barmer.de/presse-thueringen
www.twitter.com/BARMER_TH

Robert Büssow
Tel.: 0361 789 52630
robert.buessow@barmer.de

Befragung beteiligt haben. Denn dadurch können sich werdende Eltern in unseren Vergleichsportalen über alle Geburtskliniken in Thüringen informieren. Werdende Mütter haben im Normalfall genug Zeit, verschiedene Geburtskliniken miteinander zu vergleichen. Neben den Ergebnissen zur Zufriedenheit sollten aber auch andere Faktoren wie beispielsweise Zahl der Geburten in einer Klinik ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung sein. Kliniken, die viele Geburten durchführen, haben in der Regel mehr Erfahrung im Umgang mit komplizierten Situationen.“

„Die Geburt eines Kindes ist sicher einer der emotionalsten Momente im Leben. Der Beistand durch Ärzte und Hebammen in dieser Situation, die Umgebung, in der die Entbindung stattgefunden hat, bleiben lange im Gedächtnis. Weil uns interessiert, wie unsere Versicherten sich versorgt und behandelt fühlen, haben wir gemeinsam mit unseren Partnern überall in Thüringen Frauen nach ihren ganz eigenen Erfahrungen mit den Geburtskliniken gefragt. Die Bewertungen sind überwiegend gut, aber natürlich differenziert - und ab sofort zugänglich in unserem Krankenhausnavigator, damit andere, die ein gutes Krankenhaus für die Entbindung suchen, davon profitieren können“, freut sich **Rainer Striebel, Vorstandsvorsitzender der AOK PLUS.**

Bereits seit November 2011 befragen AOK und BARMER ihre Versicherten im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt mit dem Patients' Experience Questionnaire (PEQ) zu den Erfahrungen, die sie in der Klinik gemacht haben. Erstmals wurde ab 2014 der von der Bertelsmann Stiftung entwickelte Fragebogen eingesetzt, der sich auf die Erfahrungen mit Entbindungen in Geburtsabteilungen bezieht. Befragt werden die Frauen sechs bis 16 Wochen nach der Entlassung aus der Geburtsklinik. Früh- und komplikationsbehaftete Geburten sind dabei ausgeschlossen. Der Fragebogen enthält Fragen zur Zufriedenheit mit der ärztlichen Behandlung sowie zur Betreuung durch die Hebammen und Pflegekräfte. Außerdem geht es darin um die Schmerzbehandlung während und nach der Entbindung, die Sauberkeit der Klinik, die Essensversorgung, die Räumlichkeiten und die Organisation der Entlassung sowie den Umgang mit dem Neugeborenen. Abschließend wird nach der Bereitschaft gefragt, die Klinik weiterzuempfehlen.